Nr. 19 | April 2019 | www.h3nv.de | Heilbronner • Hohenloher • Haller Nahverkehr GmbH

Haltepunkt

DAS HNV-KUNDENMAGAZIN

Blühendes Leben.

Mitten im HNV-Land.

Fahrpläne verbessert

An den Wochenenden rollen seit April deutlich mehr **Regionalbusse** durch den **Landkreis Heilbronn**. **Seite 6**

CO_2-frei durch die City

Start frei für **Velotaxi Heilbronn**. Zwölf Fahrradtaxis ergänzen ab dem 17. April das Mobilitätsangebot in der Innenstadt. **Seite 8**

Gewinnen

Im aktuellen **Gewinnspiel** warten BUGA-Dauer- und experimenta-Tageskarten auf die glücklichen Gewinner. **Seite 12**

Inhalt

Ticket und Tarif

Nächster Halt: **BUGA** 3
Zu jung fürs Abstellgleis 4
Zum **Job** das passende **Ticket** 5

Linie und Fahrplan

Verbesserte **Fahrpläne** 6

Hinter den Kulissen

Ein **bwegtes** Jahr 7
Fahrradtaxis in Heilbronn 8

Kultur und Freizeit

Radler-Paradies 9
Garten- und Stadt**erlebnis** 10
Wissen schafft **erleben** 11
Klasse(n) **Ausflug!** 12

Gewinnspiel

Großes **erleben** 12

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Textzeile »Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte« beginnt Eduard Mörikes wohl bekanntestes Gedicht »Er ist's«, in dem er den Frühling begrüßt. Dieser Tage fällt es einem wahrlich nicht schwer, diese Verse des früheren Cleversulzbacher Pfarrers nachzuempfinden. Mit dem Frühling ist auch die Natur im HNV-Land zu neuem Leben erwacht. Es grünt und blüht überall und in ganz besonderer Hülle und Fülle natürlich in Heilbronn, wo sich schon am 17. April die Tore der Bundesgartenschau 2019 öffnen.

Ein weiterer großer Besuchermagnet für Heilbronn ist neben der BUGA auch die experimenta, die vor wenigen Tagen ihre Neueröffnung feiern durfte. Beide Ziele lassen sich übrigens bestens mit Bus und Bahn erreichen. Und auch außerhalb der Großstadt gibt es im HNV-Land viel zu entdecken. Wie wäre es beispielsweise mal wieder mit einer kleinen Radtour?

Neben frühlingsfrischen Freizeittipps halten wir in dieser Haltepunktausgabe selbstverständlich auch wieder andere Themen rund um nachhaltige Mobilität für Sie bereit. Lesen Sie beispielsweise von passenden Tickets für Junggebliebene und Pendler, von optimierten Regionalbus-Fahrplänen oder einem ganz besonders umweltschonenden Taxiservice. Viel Spaß beim Lesen, Entdecken und Erleben.

Herzlichst Ihr

Gerhard Gross
HNV-Geschäftsführer

IMPRESSUM:

Herausgeber: Heilbronner · Hohenloher · Haller Nahverkehr GmbH | Olgastr. 2 | 74072 Heilbronn
Telefon (0 71 31) 8 88 86-0 | Fax (0 71 31) 8 88 86-99 | info@h3nv.de | www.h3nv.de

ÖPNV-Anschluss: Heilbronn Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz | NeckarTurm am Kurt-Schumacher-Platz

Verantwortlich: HNV, Gerhard Gross

Redaktion + Gestaltung: HNV, Sandra Zywietz

Bilder: BUGA Heilbronn 2019 GmbH (1, 10, 12) | HNV (1, 2, 3) | Sauerbruch Hutton Architekten, Berlin (1) | Willfried Wende - Pixabay (1) | zaretskaya - Adobe Stock (2) | Monkey Business - Adobe Stock (4) | rawpixel - Pixabay (5) | Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH (6) | Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg (7) | Velotaxi Generalvertretung Deutschland, eco next GmbH (8) | Daxiao Productions - Adobe Stock (9) | Touristikgemeinschaft Hohenlohe e.V. (9) | Roland Halbe - experimenta gGmbH (11) | experimenta gGmbH (11, 12) | EME - Pixabay (12)

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

NÄCHSTER HALT: BUGA

Am 17. April eröffnet die **BUGA 2019** in Heilbronn. Die Eintrittskarten sind größtenteils **Kombi-Tickets**!

(mehr zur BUGA auf S. 10)

Schon gesehen? BUGA-Zwerg Karl, Schmetterlinge und Blumen zieren derzeit Busse und eine Stadtbahn. Die Fahrzeuge sind im regulären Linienbetrieb als rollende Botschafter für die Bundesgartenschau und für die umweltfreundliche Anreise zur BUGA unterwegs. Mitten in der Stadt gelegen, ist die BUGA Heilbronn schließlich besonders gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Vom Bahnhof ist es nur ein kurzer Spaziergang zum Eingang Innenstadt beim Science Center experimenta. Stadtbahn und Busse halten sogar fast direkt davor.

Und nicht nur die Lage ist optimal. Bus und Bahn sind auch günstiger als die Anreise mit dem eigenen Auto, denn die BUGA-Eintrittskarten sind **Kombi-Tickets**: Mit einer BUGA-Tages- oder -2-Tageskarte können die öffentlichen Verkehrsmittel am Tag des BUGA-Besuchs im ganzen HNV-Land und im kompletten Verbundgebiet des KreisVerkehrs Schwäbisch Hall kostenlos genutzt werden.

Kinder haben freien Eintritt zur BUGA, brauchen aber trotzdem eine Eintrittskarte. Für sie ist die Fahrt im ÖPNV zur BUGA ebenfalls kostenlos, allerdings nur in Begleitung eines Erwachsenen. Dieser braucht entweder eine BUGA-Dauerkarte samt gültigem Fahrschein oder eine BUGA-Tageskarte.

Auch Gruppen (max. 30 Pers.) mit entsprechender BUGA-Eintrittskarte fahren - sofern die Kapazitäten im Linienverkehr ausreichen - kostenlos. Wichtig: Gruppen ab 10 Personen müssen den Fahrtwunsch im Voraus beim Verkehrsunternehmen anmelden. Auf der HNV-Website steht ein Online-Anmeldeformular bereit.

Erstmals in der Geschichte der BUGA dürfen sich auch die Dauergäste freuen. Die BUGA-Dauerkarten gelten zwar nicht als Kombi-Ticket, aber für deren Inhaber kostet die HNV-Fahrkarte zur Bundesgartenschau nur den halben Preis. An Besuchstagen lösen sie zur An- und Abreise jeweils einfach Kinderfahrkarten. Achtung: Die Dauerkarten-Regelung gilt ausschließlich im HNV-Land.

Ausführliche Informationen zur BUGA-Anreise mit Bus und Bahn und das Anmeldeformular für Gruppenfahrten zur BUGA stehen auf der HNV-Website bereit: **https://www.h3nv.de/service/buga-2019.html**

Zu jung fürs Abstellgleis

Menschen über 60 in der Blüte ihres Lebens? Noch vor wenigen Jahren hätte eine solche Aussage sicherlich keine Zustimmung gefunden. Doch egal welch blumigen Namen man dem Seniorenalter nun zuschreiben möchte, die Älteren lassen sich schon lange nicht mehr einfach aufs Abstellgleis schieben.

»Man ist so alt wie man sich fühlt!«, sagt der Volksmund. Recht hat er. Und ein wichtiger Faktor für dieses »Jungbleiben« ist die Mobilität. Wer sich nicht den Stress geben möchte, ständig selbst hinter dem Steuer zu sitzen, muss auch nicht. Mobil sein und Ziele erreichen kann man auch ohne Auto ganz bequem mit Bus und Bahn. Das gilt selbstverständlich auch in jungen Jahren schon. Senioren genießen allerdings den Vorteil spezieller HNV-Ticketangebote.

Als erstes zu nennen ist da zweifellos das **Sahne-Ticket** - die persönliche Jahresnetzkarte für alle, die unter der Woche nicht vor 8 Uhr auf Achse sind. Ein Sahne-Ticket-Abo abschließen kann jeder, mit gültigem Rentenbescheid wird es jedoch günstiger. Statt 50 Euro/Monat fallen dann nur noch 46,50 Euro an. Aufpassen müssen Inhaber eines Sahne-Tickets lediglich bei Ausflügen nach Schwäbisch Hall. Im dortigen Stadtbus wird das Ticket nicht anerkannt.

Wem ein Abonnement (noch) zu umfassend erscheint, löst ab 60 ganz nach Bedarf die **Senioren-Monatskarte**. Je nach Geltungsbereich ist diese für 45,50 bis 70 Euro zu haben. Wie das Sahne-Ticket gilt auch dieser Fahrschein unter der Woche ab 8 Uhr. Für all jene, die - beispielsweise als überzeugte Radfahrer - nur gelegentlich in Bus und Bahn einsteigen, ist das **(((eTicket*HNV*** die richtige Wahl. Mit dem elektronischen Fahrschein muss man sich bei jeder Fahrt einfach nur an- und abmelden. Den Fahrpreis ermittelt das Hintergrundsystem automatisch. Abgerechnet werden ermäßigte Einzelfahrscheine - eine Ersparnis von rund 25 Prozent gegenüber dem regulären Einzelticket.

Ausführliche Informationen zu allen Fahrscheinangeboten des HNV finden sich in der aktuellen Tarifbroschüre und im Internet:

www.h3nv.de/fahrscheine

Landesseniorentag 2019

Am 5. Juni findet in Heilbronn der **34. Landesseniorentag** statt. Veranstalter sind der Kreisseniorenrat Heilbronn und der Landesseniorenrat. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro, das Motto lautet: »Alter hat Zukunft. Es liegt an uns!« Heilbronn ist bereits zum vierten Mal der Veranstaltungsort. Bisher fand der Landesseniorentag in der Harmonie statt, 2019 steht natürlich die BUGA im Mittelpunkt. Das Vormittagsprogramm mit spannenden Vorträgen - unter anderem vom Franz Müntefering - findet in der Kolbenschmidt Arena statt. Danach genießen die Teilnehmer freien Eintritt auf das BUGA-Gelände. Von 14 bis 17 Uhr bietet der Kreisseniorenrat auf der Hauptbühne ein buntes Programm. Auf dem BUGA-Gelände präsentieren sich verschiedene Firmen und Organisationen, unter anderem der HNV. Mehr unter: www.lsr-bw.de

Das **JobTicket** hat sich als wichtiger Baustein für **betriebliches Mobilitätsmanagement** etabliert.

Informationen zu Großkunden-ABO und JobTicket:
https://www.h3nv.de/fahrscheine/grosskunden-abo-jobticket.html

Zum Job das passende Ticket

Arbeitsplatz = Wohnort. Diese Gleichung geht nur selten auf. Die meisten Arbeitnehmer pendeln. Baden-Württemberg gilt als eines der Pendlerländer schlechthin und der Raum um Heilbronn und Hohenlohe als wahre Pendler-Hochburg. Nicht zuletzt wegen der zahlreichen hier ansässigen Weltmarktführer.

Die gute Arbeitsmarktlage im HNV-Land hat leider auch eine negative Seite: Lange Staus, ein knappes Parkplatzangebot, hohe Umweltbelastungen und gestresste Arbeitnehmer als zwangsläufige Folge des hohen Pendler- und damit Verkehrsaufkommens. Immer mehr Arbeitgeber stellen sich daher der Herausforderung, ein betriebliches Mobilitätsmanagement einzuführen.

Unterstützung können sie sich dabei auch beim HNV holen. Denn je mehr Pendler auf Bus und Bahn umsteigen um so geringer fällt der Individualverkehr aus. Das entspannt nicht nur die Lage auf den Straßen, es entlastet auch die Umwelt, senkt Kosten und schafft mehr Freiraum für alle. Seit fünf Jahren gibt es das HNV-JobTicket. Die Idee dahinter: Um den Mitarbeitern den Schritt hin zur ÖPNV-Nutzung zu erleichtern gibt der Arbeitgeber einen Zuschuss zum Ticket und vom HNV gibt es obendrauf noch einen Mengenrabatt, der ebenfalls den Mitarbeitern zugutekommt. Wie hoch der Rabatt ausfällt, hängt von der Zahl der JobTicket-Abonnenten im Unternehmen ab. Die JobTicket-Vereinbarung sieht außerdem eine Mitnahmemöglichkeit weiterer Personen in den Abendstunden und am Wochenende vor.

Große Arbeitgeber wie Audi, Lidl & Schwarz, das Landratsamt oder auch die Stadt Heilbronn haben es vorgemacht und erfolgreich das JobTicket eingeführt. Und immer mehr setzen ebenfalls auf das günstige Pendler-Ticket. Jetzt zu glauben, das sei nur etwas für die Großen während kleinere Unternehmen und Arbeitgeber im ländlichen Raum sich weniger mit Fragen des Mobilitätsmanagements konfrontiert sehen, ist ein Irrtum. Absolut betrachtet pendeln im HNV-Land zwar die meisten Menschen in die Städte Heilbronn und Neckarsulm, gefolgt von Öhringen und Künzelsau. Betrachtet man hingegen die Einpendlerquote, also den Anteil der Einpendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in Prozent, dreht sich das Bild. Plötzlich liegen kleine Orte wie Abstatt, Siegelsbach und Ellhofen vorn.

Neueinsteiger im Weinsberger Tal

Da wundert es kaum, dass in jüngster Zeit gleich drei Arbeitgeber aus dem Weinsberger Tal eine JobTicket-Vereinbarung mit dem HNV abgeschlossen haben. Die in erster Linie als bevorzugte Wohngegend und beliebtes Naherholungsgebiet bekannte Region hat sich schon längst auch zum Sitz wichtiger Arbeitgeber entwickelt. Einer davon ist die Firma Vollert. Seit Februar bietet das familiengeführte Traditionsunternehmen für Anlagen- und Maschinenbau aus Weinsberg seinen Mitarbeitern die günstigen ÖPNV-Tickets. Die Stadt Weinsberg hat das Angebot im April eingeführt. Und ab Mai dürfen sich die ersten Arbeitnehmer in Obersulm über das JobTicket freuen. Der Hersteller von Industriekameras IDS Imaging Development Systems GmbH wird sich im betrieblichen Mobilitätsmanagement engagieren und dabei unter anderem auch die verkehrsgünstige Lage am Bahnhof Willsbach stärker in den Fokus rücken.

Verbesserte Fahrpläne

In seiner Funktion als Aufgabenträger für den ÖPNV sieht es der **Landkreis Heilbronn** als seine Aufgabe, in allen Teilen des Landkreises ein hohes und gleichwertiges Angebotsniveau im **Busverkehr** zu gewährleisten und dieses nach Möglichkeit weiter zu optimieren.

Bereits im vergangenen Jahr durften sich insbesondere Nachtschwärmer in Zabergäu und Kochertal über ein verbessertes Angebot freuen. Weitere Fahrplanänderungen im Landkreis Heilbronn wurden jetzt zum Frühjahr umgesetzt.

Die neuen Fahrpläne gelten seit dem 1. April. Als Sommerfahrplan sollen diese zunächst ein halbes Jahr getestet werden. Das Zusatzangebot bietet vor allem am Wochenende frühere Verbindungen aus den Landkreisregionen in die Stadt Heilbronn. Somit können beispielsweise BUGA-Besucher aus dem Kochertal, aus Talheim oder aus dem Schozachtal künftig auch am Sonntag schon gegen neun Uhr mit dem ÖPNV in die Heilbronner Innenstadt fahren.

Mehr Wochenendverbindungen

Das Angebot auf der **Linie 651** (Kirchheim - Neckarwestheim - Talheim - Heilbronn) wird samstags um drei Zusatzfahrten zu einem durchgehenden stündlichen Fahrtangebot von 6.20 Uhr in der Früh bis 0.35 Uhr in der Nacht ergänzt. Dank sechs weiterer neuer Fahrtenpaare entsteht auch an Sonntagen ein durchgehendes Angebot. Und zwar zwischen 9 Uhr und 22.30 Uhr.

Im Schozachtal gibt es ein zusätzliches Fahrtenpaar am Sonntagmorgen. Von Heilbronn nach Beilstein verkehrt der Bus auf dem Linienweg der Regionalbuslinie **642** über Schozach, Ilsfeld und Auenstein. Ab Beilstein zurück nach Heilbronn geht es als Linie **641** über Auenstein, Abstatt und Untergruppenbach. Die erste Ankunft in Heilbronn rückt für die Fahrgäste der 641/642 sonntags damit auf kurz nach 9 Uhr vor.

Auf der Linie **631** gibt es erstmals eine Direktverbindung am Wochenende von Erlenbach nach Heilbronn. Vom Klinikum am Weissenhof über Erlenbach und die Weingärtnergenossenschaft zum Hauptbahnhof werden am Samstag (9.30 bis 14.30 Uhr) und Sonntag (14 bis 19 Uhr) je vier Fahrtenpaare mit einem Kleinbus eingerichtet.

Weitere Verbesserungen gibt es im Kochertal. Der bisherige Zweistundentakt auf der Linie **620** (KocherShuttle) an Samstagen wird zwischen 8 und 20 Uhr zum Stundentakt aufgefüllt. Vier zusätzliche Fahrtenpaare auf der Linie 620 plus zugehörige Zu- und Abbringerfahrten von und nach Neuenstadt machen das Fahrplanangebot für die Kochertalbewohner auch an Sonn- und Feiertagen deutlich attraktiver. Die erste Ankunft in Heilbronn erfolgt sonntags nun bereits gegen 9 Uhr. Die letzte Rückfahrmöglichkeit ab Heilbronn ins Kochertal besteht an Sonn- und Feiertagen unverändert mit dem NightlifeShuttle (Linie N20). Start am Wollhaus ist um 23.20 Uhr.

Rückblick 2018

Im Kochertal wurden schon im Juli 2018 Fahrplanverbesserungen umgesetzt. Neben der Anbindung des Wohngebietes Neuberg an die Buslinie 625 wurde insbesondere das Angebot auf der Hauptachse Neuenstadt - Heilbronn (Linie 620) in den Abendstunden und am Wochenende ausgeweitet. Nachtschwärmer im Kochertal zeigen sich zudem höchst erfreut über die Verbesserungen des NightlifeShuttles (Linie N20). Dieser startet seit dem Sommer seine Fahrt wieder ab Heilbronn und bedient umsteigefrei alle Ortschaften im OVR-Liniengebiet. Zudem wurden die Abfahrtszeiten der N20 mit dem Nachtbusangebot innerhalb der Stadt Heilbronn (Linie N1 und N2) abgestimmt, um kurze Umsteigezeiten zu ermöglichen. Durch die neuen Direktverbindungen haben sich die Fahrzeiten für die nächtliche Heimfahrt ins Kochertal um mehr als 20 Minuten verkürzt. Vor allem an den Wochenenden hat das zu deutlich gestiegenen Fahrgastzahlen geführt.

Im **Nahverkehr** in **Baden-Württemberg** hat sich schon im letzten Jahr viel **bwegt**.

Ein bwegtes Jahr

Mit 2018 ging für bwegt ein spannendes Jahr zu Ende. Im Oktober feierte die landesweite Mobilitätsmarke ihren ersten Geburtstag. Weitere Meilensteine wurden geschafft und damit zugleich der Ansporn geweckt, noch mehr im ÖPNV zu verändern und zu bewegen. Deshalb steht auch für 2019 einiges auf dem Plan.

Spannender Jahresauftakt

Bereits zu Beginn des neuen Jahres hat bwegt Vollgas gegeben, denn der neue bwtarif ist im Dezember 2018 an den Start gegangen. Mit nur einem Ticket ist es jetzt möglich, von zu Hause bis zum Zielort in Baden-Württemberg zu kommen. Ausführliche Informationen dazu finden sich im Internet unter www.bwtarif.de.

Der Südwesten wird immer mehr »gelb-weiß«. Insgesamt 180 neue Ticketautomaten, die sich in ihrem Look an das bwegt-Landesdesign anlehnen, lösen viele der bisherigen rot-silbernen Fahrkartenautomaten der Deutschen Bahn ab. Damit sollen den Fahrgästen möglichst einheitlich aussehende und vergleichbar funktionierende Fahrkartenautomaten geboten werden. Und auch für Rollstuhlfahrer sind die Automaten durch die angepasste Displayhöhe leichter zu bedienen. Weiterhin ist der Kauf von Fernverkehr-Tickets an den neuen Fahrkartenautomaten möglich.

Der Frühling ruft

Ein Highlight im April war der bwegt Sternlauf für alle, die den sportlichen Kick lieben. Am 6. April fiel der Startschuss am Stuttgarter Hauptbahnhof und dann ging es immer an den Schienen entlang zu den verschiedenen Zielorten. Mit dabei auch viele prominente Sportler. Im Anschluss wurde an den Zielorten Freudenstadt, Crailsheim und Konstanz kräftig gefeiert.

Und das nächste Highlight steht schon an: Am 17. April öffnet die Bundesgartenschau Heilbronn ihre Tore. bwegt präsentiert sich auch hier mit einem eigenen Showroom in Form eines Containers mit Informationen zum ÖPNV/SPNV sowie an Wochenenden mit Aktionen und Gewinnspielen. Ein Ausflugsziel für die ganze Familie. Natürlich bequem und entspannt mit Bus und Bahn zu erreichen. Für die Tagesgäste aus dem HNV-Land und dem Landkreis Schwäbisch Hall ist die Anreise sogar kostenlos (mehr auf S. 3). Besucher aus weiter entfernten Winkeln Baden-Württembergs sparen mit dem speziellen Baden-Württemberg-Kombi-Ticket. Fahrt und Eintritt kosten damit für eine Person nur 30 Euro.

Auf zu neuen Netzen

Das zweite Halbjahr punktet dann mit neuen Netzen im Schienenpersonennahverkehr. Bereits im Juni werden die sogenannten Stuttgarter Netze in Betrieb genommen. Die neuen Zugbetreiber Abellio und Go-Ahead werden hier Ziele wie Pforzheim, Mannheim, Tübingen, Ulm und Würzburg anfahren. Damit bieten sich nach der Inbetriebnahme der Gäubahn und Murrbahn im Dezember 2017 weitere attraktive Verbindungen, um mit bwegt nun noch bequemer ans Ziel zu kommen. Fahrgäste erhalten auf diesen Strecken kostenfreies WLAN, mehr Platz für Fahrräder und Gepäck sowie Barrierefreiheit. So macht Bahnfahren noch mehr Spaß.

Viele weitere spannende Informationen rund um bwegt und Baden-Württemberg finden Sie unter www.bwegt.de.

CO_2-frei von A nach B.
Bald rollen **Velotaxis** auch durch die Käthchenstadt.

Fahrradtaxis in Heilbronn

Berlin, New York, Rio, Tokio - **Heilbronn!** Pünktlich zur Bundesgartenschau am 17.04. starten die umweltfreundlichen Fahrradtaxis auch am Neckar. Zwölf **Velotaxis** werden zur BUGA 2019 in der Heilbronner Innenstadt unterwegs sein.

Heilbronner, BUGA-Besucher und Gäste können die schicken Cruiser als Kurzstrecken-Taxi, Auto-Ersatz oder als Sightseeing-Mobil nutzen und sich überall in der Heilbronner Innenstadt von A nach B bringen lassen.

Die Haltepunkte der Velotaxis liegen am Bahnhof, den BUGA-Eingängen, dem Kiliansplatz und an weiteren belebten Plätzen in der Innenstadt und am Neckar. Die nächste ÖPNV-Haltestelle ist nie weit.

Velotaxi Heilbronn

Velotaxi Heilbronn bietet im Tagesbetrieb alles an von der kurzen Taxi-Fahrt über die Stadtführung bis hin zum Event-Shuttle. Die Fahrradtaxis sind täglich von 10 bis 20 Uhr unterwegs und zu besonderen Anlässen auch länger. Sie können per Handzeichen herangewinkt oder telefonisch über den Velo-Ruf: 0176.34 20 58 55 bestellt werden. Die geschulten Fahrerinnen und Fahrer sprechen neben Deutsch auch Englisch und teilweise weitere Fremdsprachen. Sie zeigen ihren Gästen die touristischen Highlights, haben Gastro-Tipps parat und wissen, welche Veranstaltungen in Heilbronn und auf der BUGA stattfinden.

David Blust (oben im Bild) und Daniel Pobivanez sind die Gesichter hinter Velotaxi Heilbronn. Die beiden Jungunternehmer kommen von der Hochschule Heilbronn. Den Betrieb der Velotaxis haben sie in enger Zusammenarbeit mit der Heilbronn Marketing GmbH vorbereitet und unter anderem schon am Heilbronner Weindorf 2018 erprobt.

Unterstützt vom HNV

Neben der Galeria Kaufhof, der Stadtsiedlung und der Stadtinitiative Heilbronn zählt der HNV zu den Werbepartnern der ersten Stunde. Drei CityCruiser werden in der Saison 2019 im HNV-Design durch Heilbronn rollen. »Die modernen Rikschas sind eine tolle Ergänzung zum umweltfreundlichen Bus- und Bahnangebot und zugleich bewegte Werbeträger für den ÖPNV«, begründet HNV-Geschäftsführer Gerhard Gross die Partnerschaft.

Das Velotaxi-System

Die modernen Fahrzeuge verbinden Hightech-Fahrradtechnik mit umweltfreundlicher e-Mobilität. Ein Elektrohilfsmotor unterstützt den Fahrer beim Treten, sobald das Fahrzeug 14 km/h erreicht hat, schaltet sich der Motor automatisch ab.

Überall, wo umweltfreundlicher innerstädtischer Verkehr gefragt ist, gehören die Velotaxis zum Stadtbild. Nachhaltig und umweltschonend vermindern sie die Abgasbelastung der Städte und erweitern die Nahverkehrssysteme um ein flexibles und zuverlässiges Transportmittel. Die Velotaxis kommen im Linienbetrieb zum Einsatz und werden darüber hinaus für Werbung und Events genutzt. 1997 in Berlin gegründet, hat das Velotaxi-Netzwerk heute internationales Format erreicht. Weltweit gibt es mehr als 120 Betriebe in 45 Ländern. Dieses Partner-Netzwerk wächst kontinuierlich und erzeugt laufend neue Ideen, Einsatzmöglichkeiten und Innovationen.

Während sich die Betreiber der Velotaxi-Betriebe über die Vermarktung der Werbeflächen und den Einsatz bei Promotions und Events finanzieren, erzielen die Velotaxi-Fahrer ihr Einkommen durch die vom Fahrgast gezahlten Fahrpreise und behalten diese zu 100 Prozent.

Job Dich fit!

Unter dem Motto »Job Dich fit« radeln in Heilbronn rund 25 Fahrer und Fahrerinnen durch die kommende Saison. Sie mieten das Fahrradtaxi für durchschnittlich 6 Euro am Tag. Die Einnahmen aus dem Fahrbetrieb - auf den üblichen Innenstadtstrecken kostet die Fahrt zwischen 3 und 5 Euro - gehören ihnen. Es werden übrigens immer wieder Fahrer/innen gesucht. Interessenten können sich jederzeit bei Velotaxi Heilbronn melden.

Velotaxi Heilbronn
Daniel Pobivanez & David Blust
Max-Planck-Straße 30
74081 Heilbronn

Velo-Ruf: 0176.34 20 58 55

heilbronn@velotaxi.de
www.heilbronn.velotaxi.de

Radler-Paradies

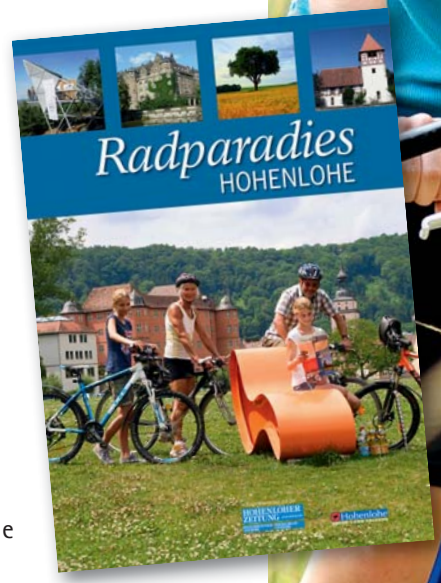
Für Radbegeisterte bietet das ganze HNV-Land paradiesische Voraussetzungen. Anregungen für originelle Touren im **Radparadies Hohenlohe** gibt nun eine neue Broschüre.

Schon die Namen der Radtouren verraten, dass es in der im nordöstlichen Teil von Baden-Württemberg gelegenen Ferienregion Hohenlohe alles andere als langweilig zugeht:

So ist die »Du mich auch!«-Strecke eine touristische Reverenz an den kämpferischen und wortgewaltigen Ritter Götz von Berlichingen, der in der Stadt Krautheim im Jagsttal laut Dichterfürst Goethe sein weltweit bekanntes »Götz-Zitat« lautstark hinaus gerufen haben soll. Der Rundkurs »Von B nach B« steht für Bretzfeld und den Breitenauer See. Er führt Radfahrer mitten hinein in eine von Weinbergen und der größten Wasserfläche Nord-Baden-Württembergs geformten Landschaft. Hoch hinaus geht es beim »Gipfeltreffen«, nämlich zum Luftkurort Waldenburg – dem Balkon Hohenlohes. Ein Anstieg, der durch unerwartete Fernblicke weit hinaus über die Hohenloher Ebene bis hinüber ins fränkische Bayern und die Kurpfalz belohnt wird. Vogelflug-Tour, Paradies-Tour, Künstler- und Bauerntour, In Memory, ein Destillatsweg »Kirschwasser« lauten weitere verlockende Themen. Die wichtigen Verbindungstouren des Ohrn- und Brettachtal-Radweges hin zum Sterne-ausgezeichneten Kocher-Jagst-Radweg garantieren zusätzlich die überregionale Vernetzung des Angebotes.

In der brandneuen Broschüre »Radparadies Hohenlohe« werden diese Touren erstmals zusammen mit dem gesamten touristischen Radangebot der touristischen Geheimtipp-Region umfassend präsentiert. Gespickt mit vielen nützlichen Informationen rund um die Radreise bietet die 68-seitige Broschüre eine unverzichtbare Reiselektüre für die Freunde des Radfahrens. Stimmungsvolle Bilder lösen Vorfreude aus auf eine der abwechslungsreichsten Landschaften innerhalb Baden-Württembergs. Beschilderungsbeispiele, Angaben zum Schwierigkeitsgrad und Höhenprofil nebst Kartenausschnitt sind wichtige Punkte bei der Streckenauswahl, weshalb sie in der Broschüre leicht verständlich und übersichtlich dargestellt werden. Außerdem beinhalten die Tourenbeschreibungen unverzichtbare Links zum Herunterladen der digitalen GPX-Daten. Auch die von der Touristikgemeinschaft Hohenlohe klassifizierten Radservicestationen sind angeführt.

Insgesamt werden 32 thematische Radwege durch den Hohenlohekreis und Teile des benachbarten Landkreises Heilbronn beschrieben; leicht verständlich gegliedert nach Tages- und Mehrtagestouren sowie Fernradwegen.



Erhältlich ist das kostenlose Heft (auch als PDF) hier:

Touristikgemeinschaft Hohenlohe
Allee 17
74653 Künzelsau
Tel. (07940) 18 206
info@hohenlohe.de
www.hohenlohe.de

BUGA-ℹ für Radfahrer

Für Besucher aus der näheren Umgebung eignet sich das Fahrrad auch bestens für die umweltfreundliche Anreise zur BUGA 2019 in Heilbronn. An den Eingängen Innenstadt und Wohlgelegen stehen in Parkhäusern und auf Abstellflächen etwa **800** bewirtschaftete **Fahrradparkplätze** zur Verfügung. Ein Concierge nimmt das Rad in Empfang, stellt es ab und händigt es dem Besitzer bei der Abholung wieder aus. So können mehr Fahrräder auf der vorhandenen Fläche untergebracht werden, als wenn jeder selbst sein Rad abstellt. Der Parkplatz ist außerdem bewacht.

Garten- und Stadterlebnis

40 Hektar. 173 Tage. Blühendes Leben. Überraschende Vielfalt. Ein großartiger Erlebnisort auf kompaktem Raum – das ist die Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn. Erstmals verbindet sich hier eine Gartenschau mit einer Stadtausstellung.

Gartenerlebnis

Im Vordergrund stehen bei der BUGA natürlich Blumenvielfalt und Farbenpracht. Dafür sorgen über eine Million Blumenzwiebeln, 8.000 Rosen, 100.000 Stauden und 250.000 Pflanzen für den Frühjahrs-, Sommer- und Herbstflor. 23 wechselnde Blumenschauen zeigen phantasievolle Blumen- und Pflanzenarrangements kombiniert mit kunstvollen Videoinstallationen. Das Inzwischenland mit seinen 1.700 Pappeln beherbergt 18 Gartenkabinette - vom klassischen Apothekergarten bis hin zum Salzgarten, der an die Salzvorkommen in der Region erinnert. Anregungen für den Hausgarten gibt es in sechs Regionengärten. In diesen Schaugärten präsentieren verschiedene Landschaftsgärtner auf über 8.000 Quadratmetern kreative Ideen zu Pflanzflächen, Heckenbereichen, Terrassengestaltung, Dachbegrünung, und zur Nutzung von Wasser als gestalterischem Element.

Stadtansichten

Die BUGA Heilbronn 2019 wagt ein neues Format. Als Motor der Stadtentwicklung verbindet sie erstmals eine Gartenschau mit einer Stadtausstellung. Hier wächst das künftige Stadtquartier Neckarbogen heran, das bereits während der BUGA bewohnt ist. In den Erdgeschossflächen finden während der Bundesgartenschau Ausstellungen zu Themen wie Urbanes Wohnen 4.0, moderne Baustoffe, Energieeffizienz und Digitalisierung statt. Dabei ist die BUGA auch ein Reallabor für ein autonomes Zustellfahrzeug, das zur Nahversorgung der Bewohner, etwa zur Auslieferung von Post, eingesetzt wird.

Musik, Kunst, Kultur und mehr

Ein abwechslungsreiches Programm mit 5.000 Veranstaltungen begleitet die BUGA. Geboten werden Musik, Kunst, Kultur, Sport, Vorträge und viele Mitmach-Aktionen. Zu den Besuchermagneten zählen einzigartige Wassershows und zahlreiche Konzerte - vom SWR Fernsehen Familienfest bis zur Mozart-Oper. Alle Veranstaltungen sind im Eintrittspreis enthalten. Auch abseits der Veranstaltungsbühnen ist die BUGA ein Erlebnisort für Kunst. Den Besuchern begegnen auf ihrem Rundgang 24 Skulpturen. Unter dem Motto »Transformation einer Stadtlandschaft« greifen diese den Wandel der einstigen Gewerbebrache zum Landschaftspark und neuen Stadtquartier Neckarbogen künstlerisch auf und laden zum spannenden Dialog mit der Natur.

Mehr zur BUGA unter
www.buga2019.de
(Anreisetipps auf S. 3)

WISSEN SCHAFFT ERLEBEN

Einzigartige Wissens- und Erlebniswelt
Deutschlands größtes Science Center steht für Experimentierfreude, Wissen und Innovation.

Experimenta-Platz • 74072 Heilbronn • Telefon: (07131) 887 95-0 • info@experimenta.science • www.experimenta.science
Öffnungszeiten: Montags bis freitags: 9 bis 17 Uhr • Wochenende und feiertags: 10 bis 18 Uhr

Am 31. März 2019 wurde die Neueröffnung gefeiert. Seitdem lädt die experimenta wieder Besucher aller Alterstufen ein, Wissenschaft und Technik mit allen Sinnen zu erleben und sich selbst als Forscher und Entdecker zu engagieren.

Charakteristische Architektur

Die neue experimenta mitten im Stadtzentrum von Heilbronn ist ein architektonisches Juwel: Der vom Berliner Architekturbüro Sauerbruch Hutton futuristisch gestaltete Neubau ergänzt den historischen Hagenbucher Speicher. Ungewöhnliche Formen, viel Stahl und großzügige Glasflächen kennzeichnen das außergewöhnliche Gebäude. Erkundet wird es über eine Raum-Spirale, die sich vom Vorplatz bis zum Dach durch fünf Etagen zieht und die Besucher immer wieder mit neuen Ein- und Ausblicken überrascht.

Faszinierende Welten

Die experimenta beherbergt 275 interaktive Exponate: Auf Ebene 1 eröffnet der Bereich »StoffWechsel« einen überraschenden Blick auf den Alltag und die Umwelt. Er zeigt, was hinter den Dingen steckt und macht Unsichtbares sichtbar. »KopfSachen« erklärt mit spannenden Stationen, wie vielfältig Menschen mit ihren Sinnen die Welt wahrnehmen. Die Ebene »WeltBlick« macht deutlich, wie mithilfe von Technik und Wissenschaft die Welt untersucht und gestaltet werden kann. Als Beispiel dafür, wie mit Grafiken komplexe Informationen übersichtlich dargestellt werden können, hat übrigens auch der von HNV erstellte Liniennetzplan Heilbronn einen Platz in der Ausstellung gefunden. Das »ForscherLand« schließlich ist ein Abenteuerspielplatz, auf dem experimentiert, getüftelt und gestaltet wird.

Im Science Dome, einer weltweit einzigartigen Kombination aus Planetarium und Theater mit drehbarem Auditorium, reisen die Zuschauer virtuell in 3D durch den Weltraum oder erleben Experimentalshows. Auf der Dachterrasse befinden sich die Sternwarte sowie leistungsfähige Teleskope. Ebenfalls im Neubau zu finden ist das Experimentaltheater für Kinder bis zehn Jahre, in dem naturwissenschaftliche Phänomene in eigens entwickelten Showformaten unterhaltsam und lehrreich vermittelt werden.

Zahlreiche Möglichkeiten offerieren die Forscherwelten, die im komplett umgestalteten Bestandsgebäude untergebracht sind. Dort erwarten Schulklassen und Gruppen acht hochwertig ausgestattete Labore, eine Experimentierküche und das Schülerforschungszentrum Nord-Württemberg. Für junge Macher ist der Maker Space im Erdgeschoss konzipiert: Hier finden Jugendliche und junge Erwachsene den Raum und die technische Ausstattung, um zu tüfteln, zu entwickeln und zu gestalten.

Vielfältig wie das Leben ist die experimenta ein einzigartiger Ort, um Wissen zu erleben.

Erlebnis mit ÖPNV-Vorteil

Die experimenta liegt direkt an der Haltestelle »Neckar Turm am Kurt-Schumacher-Platz«. Auch vom Hauptbahnhof Heilbronn und der Haltestelle »Rathaus« ist es jeweils nur ein kleiner Fußmarsch zur Erlebniswelt. Und nicht nur die Lage ist günstig für die Anreise mit Bus, Bahn und Stadtbahn. Wer dafür eine HNV-Tageskarte nutzt, darf sich zudem über ermäßigten Eintritt freuen.

Klasse(n) Ausflug!

Raus aus dem Kindergarten, raus aus dem Klassenzimmer, ohne Tische, ohne Stühle, ab in die freie Natur: Im HNV-Land gibt es für Schulklassen und Kindergärten unendlich viel zu entdecken. Es bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, Naturwissenschaft, Technik und Geschichte anschaulich und altersgerecht zu erleben.

Unter dem Motto »Wo das Lernen Spaß macht« hat die Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand eine ganze Reihe Anregungen und buchbare Gruppenangebote zusammengestellt: **Natur** entdecken lässt sich beispielsweise auf Entdeckungstouren mit zertifizierten Naturparkführern in den zwei Naturparks Stromberg-Heuchelberg und Schwäbisch-Fränkischer Wald. Bei einer Kinderstadtführung in Bad Wimpfen, Eppingen oder Jagsthausen oder bei einer Schatzsuche auf der Burgruine Weibertreu erwacht **Geschichte** zum Leben. Und **Technik** zum Anfassen gibt es für kleine Entdecker unter anderem in 180 Metern Tiefe im Salzbergwerk Bad Friedrichshall und im Deutschen Zweirad- und NSU-Museum Neckarsulm. Zu finden sind all diese Angebote hier: www.HeilbronnerLand.de/Schulklassen

Die Ausflugsziele sind für Gruppen in Klassenstärke (ca. 30 Personen) in der Regel mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Wichtig dabei: Fahrzeiten außerhalb des Berufs- und Schülerverkehrs wählen und die Fahrt rechtzeitig beim zuständigen Verkehrsunternehmen anmelden! Größere Gruppen können auch Busse speziell für den Ausflug mieten. Unter www.h3nv.de/der-hnv/verbundparter finden sich die Kontaktdaten der HNV-Verbundpartner. Für die Anmeldung von BUGA-Fahrten, z. B. zum »Bunten Klassenzimmer«, steht auf der HNV-Website eigens ein Online-Anmeldeformular bereit (mehr auf S. 3).

Großes erleben

Die experimenta ist neueröffnet und am 17. April öffnet auch die Bundesgartenschau 2019 ihre Pforten. Wissenschaftserlebnis und blühendes Leben mitten in Heilbronn, mitten im HNV-Land.

Zwei wahrlich lohnende Ziele von nationaler Strahlkraft. In unmittelbarer Nachbarschaft zueinander gelegen sind beide optimal mit Bus und Bahn zu erreichen und bieten darüber hinaus weitere ÖPNV-Vorteile (mehr dazu auf den Seiten 3 + 11). Mit etwas Glück können Sie bald selbst den Erlebnisort BUGA erkunden oder im Science Center experimenta in faszinierende Erlebniswelten eintauchen.

2 x 1 Dauerkarte
BUGA Heilbronn 2019

2 x 2 Tageskarten (Erw.)
experimenta

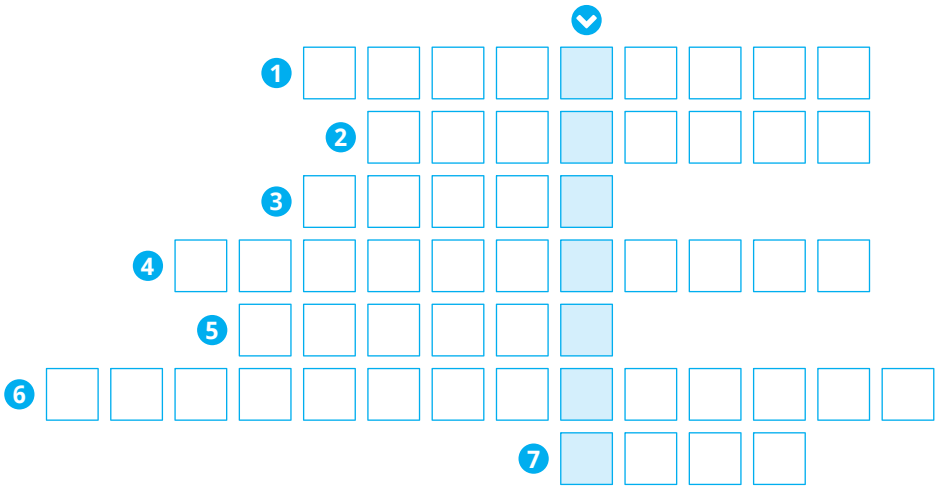
Mitmachen ist ganz einfach:

Finden Sie die richtigen Antworten und tragen Sie diese in die jeweiligen Felder ein. Schon offenbart sich Ihnen das Lösungswort (blaue Felder von oben nach unten).

Das Lösungswort senden Sie zusammen mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift per Mail an: **info@h3nv.de**, oder per Post an: **HNV, Olgastraße 2, 74072 Heilbronn**.

Einsendeschluss ist der 10.05.2019

Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele:
www.h3nv.de/fileadmin/pdf/teilnahmebedingungen_gewinnspiele.pdf



1 In diesem Landkreis haben sich zum 1. April viele Fahrpläne verbessert.
2 Damit fährt man bald CO_2-frei durch die Heilbronner Innenstadt.
3 So heißt die landesweite Mobilitätsmarke.
4 Als das wird der Hohenlohekreis in einer neuen Freizeitbroschüre vorgestellt.
5 Jede Menge davon wird in der experimenta vermittelt.
6 Mehr als eine Million davon wurden auf dem BUGA-Gelände gesteckt.
7 Der BUGA-Zwerg trägt diesen Namen.

Noch ein Tipp zur Lösung: Gesucht ist eine Naturwissenschaft.